

- c) Für den Rechnungsausschuß:  
 Herr G. Baedeker aus Essen;  
 = Fr. Volckmar aus Leipzig;
- d) Für den Wahlausschuß:  
 Herr W. A. Barth aus Leipzig;  
 = G. Keimer Vater aus Berlin;
- und für den ausscheidenden Herrn Frommann  
 Herr H. Erhard aus Stuttgart;
- e) Für die Vergleichsdeputation:  
 Herr Carl Gerold aus Wien;  
 = Ludw. Oehmigke aus Berlin.

Herr G. Keimer trägt auf Abänderung des bisherigen Wahlverfahrens an, in der Maße, daß künftig der, mit der nächstfolgenden Stimmenmehrheit für den ersten Vorsteher Gewählte, als Stellvertreter eintreten möge. Herr S. Brockhaus meint, daß die Sache beruhen müsse, bis zur vorgeschriebenen Revision des Statuts, weil es eine gesetzliche Abänderung desselben betreffe und Herr E. Vieweg wünscht den jetzigen Modus beibehalten. Beschluß: Es soll dem Vorstände überlassen bleiben, das Wahlverfahren anzuordnen, wo das Gesetz nichts Bestimmtes darüber ausspricht. Hiernächst erstattete der Vorsitzende des Rechnungsausschusses Hr. Fr. Fleischer Bericht über die abgelegte Börsenvereinsrechnung von 1839—1840, so wie über das aufgestellte Budget 1840 auf 1841, wobei derselbe erklärte, daß der Rechnungsausschuß dem Börsen-Cassirer vollständige Decharge ertheilt habe.

### Rechenchafts = Bericht

über Vermögensstand, Einnahme und Ausgabe der Börsen-Casse von der Ostermesse 1839 bis dahin 1840.

#### Vermögensstand des Börsenvereins.

Zinsbar belegt in Preuß. Staatsschuldsscheinen und auf der Leipziger Bank deponirt  
 DM. 1839. . . . . 3800  $\mathfrak{f}$ .

#### E i n n a h m e.

1) Baarer Cassenbestand am 25. April 1839. . . . .	1463 $\mathfrak{f}$ 13 $\mathfrak{g}$ 10 $\mathfrak{a}$ .
2) an Zinsen . . . . .	172 = — = — =
3) An Beiträgen von 708 Mitgliedern . . . . .	1416 = — = — =
4) An Aufnahmen 19. à 10 $\mathfrak{f}$ . dazu 2 $\mathfrak{f}$ . Beitrag . . . . .	228 = — = — =
5) Der 3. Theil des Ertrags am Börsenblatt . . . . .	487 = 11 = 4 =
6) Nach der DM. nachträglich eingegangene Beiträge . . . . .	40 = — = — =
von 76 Associés sind die Beiträge bezahlt nach §. V. der Statuten . . . . .	152 = — = — =

Summa der Einnahme von DM. 1839—40 7759  $\mathfrak{f}$  1  $\mathfrak{g}$  2  $\mathfrak{a}$ .

#### A u s g a b e.

1) An den Verwaltungsausschuß der Buchhändlerbörse . . . . .	411 $\mathfrak{f}$ 2 $\mathfrak{g}$ 8 $\mathfrak{a}$ .
2) Standgeld an den hiesigen Magistrat für die zur Messe anwesenden auswärtigen Buchhandlungen . . . . .	88 = 16 = — =
3) Zu wohlthätigen Zwecken . . . . .	150 = — = — =
4) Für Reinigen, Heizung, Erleuchtung u. dergl. Requisiten im Börsenlocale und Honorar für Beaufsichtigung des Kunstsaales während der Ostermesse . . . . .	69 = 22 = — =
5) Für Instandhaltung des Mobiliars und Ergänzung desselben . . . . .	221 = 18 = — =
6) Für Druck-Rechnungen . . . . .	55 = 13 = — =
7) Consulanten-Gebühren . . . . .	171 = 11 = 3 =
8) Gehalt an den Börsendiener . . . . .	30 = — = — =
9) Für Porto, Buchbinderlöhne, Copialien und kleine Ausgaben . . . . .	83 = 7 = 5 =
10) Für außerordentliche, unvorhergesehene Ausgaben zur Disposition des Vorstands nach §. 70 der Statuten sind verausgabt . . . . .	42 = 16 = — =
Beim Schlusse der Casse am 15. Mai 1840 sind von dem sub T. III. vereinnahmten 708 Quittungen nach unbezahlt laut specificirter Nachweisung 87. . . . .	174 = — = — =

Summa der Ausgabe von DM. 1839—1840 1498  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{g}$  4  $\mathfrak{a}$ .